



Hilfswerk für den Glauben

**bonifatius
werk**

**Bonifatiuswerk der
deutschen Katholiken**
Kamp 22
33098 Paderborn

E-Mail: patrick.kleibold
@bonifatiuswerk.de
Internet: www.bonifatiuswerk.de
Telefon: 0 52 51 29 96-43
Telefax: 0 52 51 29 96-88

Bankverbindung:
Bank für Kirche und Caritas
BIC: GENODEM1BKC
IBAN: DE46472603070010000100

Pressemitteilung

Paderborn, 21.03.2018

Herkunft hat Zukunft – Filmprojekt für Jugendliche

Das Bonifatiuswerk und die katholische Journalistenschule ifp organisieren Medienwettbewerb für Jugendliche ab 14 Jahren

„Herkunft hat Zukunft“ – unter diesem Titel organisieren das Bonifatiuswerk und die katholische Journalistenschule ifp einen bundesweiten Medienwettbewerb für Jugendliche ab 14 Jahren. Die Jugendlichen sind eingeladen, sich auf Spurensuche nach der eigenen Herkunft und den eigenen Wurzeln zu begeben und ihre Erfahrungen filmisch umzusetzen.

Am Wettbewerb können Schulklassen, Jugendgruppen aber auch Einzelpersonen teilnehmen. Gesucht werden selbstgedrehte Filme, die sich mit europäischen Heiligen, „Helden des Alltags“, regionalen Festen und Bräuchen oder Spuren von europäischen Heiligen in der Nachbarschaft auseinandersetzen. Das Bonifatiuswerk – das sich mit einem breit angelegten Programm am Europäischen Weltkulturerbejahr 2018 beteiligt – möchte die christlich-kulturellen Wurzeln Europas sichtbar machen und den christlichen Glauben bei Jugendlichen ins Gespräch bringen.

„Die Wurzeln der eigenen Geschichte stecken im Boden vor unserer Haustür. Doch wo finden wir unsere christlichen Wurzeln Europas in der konkreten Nachbarschaft und wie wirken sie heute nach? Wo treiben sie neue Blüten? Dies sind Fragen, mit denen wir die Jugendliche in Kontakt bringen möchten. So möchten wir zeigen, dass unsere christlichen Wurzeln kein „totes Holz“ sind, sondern voller Leben stecken“, sagte der Generalsekretär des Bonifatiuswerkes, Monsignore Georg Austen.

„Voraussetzungen zur Teilnahme am Wettbewerb sind Kurzfilme von maximal drei Minuten Länge, in denen Herkunft lebendig wird und die von den Jugendlichen mit dem Smartphone selbst gedreht und geschnitten wurden“, sagte der journalistische Direktor des ifp, Bernhard Remmers. Dabei können Lehrer und Verantwortliche in der Jugendarbeit und -pastoral die Jugendlichen unterstützen und die Konzepte gemeinsam entwickeln.

Eine prominent besetzte Jury wählt die besten Projektideen aus. Zu gewinnen gibt es eine professionelle Filmpremiere, einen Medienworkshop mit bekannten Videokünstlern und einen Video-Ratgeber in Buch-

form. Zur Jury gehören der Comedian Ingo Oschmann, die Journalistin Dr. Claudia Nothelle, der ifp-Direktor Bernhard Remmers und Monsignore Georg Austen. Die Preisverleihung ist am 3. November 2018 in Osnabrück.

Anmeldungen zum Wettbewerb sind möglich auf der Internetseite www.herkunft-hat-zukunft.eu. Einsendeschluss der Wettbewerbsbeiträge, die auf der Webseite hochgeladen werden müssen, ist der 15. August 2018.

Bildunterzeilen:

Spurensuche Andreaskreuz: An jedem Bahnübergang in ganz Deutschland lässt sich eine Verbindung zu unseren Heiligen finden. Das Andreaskreuz geht auf den Heiligen Andreas zurück. Foto: Theresa Meier

Spurensuche der Heilige Bonifatius: Fast in jedem Gebäude, nicht nur in Kirchen und Klöstern, finden sich Abbildungen bekannter Heiliger, hier der Heilige Bonifatius. Foto: Patrick Kleibold

Spurensuche Liborius: Unzählige Brunnen und Denkmäler in allen deutschen Städten stellen unsere Heiligen plastisch dar. Foto: Patrick Kleibold